



CONPART Laibungsplatte

Werkstoff

Art des Werkstoffes:

CONPART Laibungsplatten bestehen aus Calciumsilikat, einem mineralischen Werkstoff dessen Kristalle ein mikroporöses Gerüst bilden. Milliarden Mikroporen sind miteinander verbunden und ermöglichen so die hohe Wasseraufnahme und das enorme Transportvermögen.

CONPART Laibungsplatten sind beidseitig geschliffen und einseitig grundiert.

Anwendungsbereich:

Zum Dämmen von Fenster- und Tür-laibungen bei Innendämmung mit CONPART Klimaplatten Classic/Xtra.

Technische Daten:

| | |
|-------------------------------------|---|
| Standardformat: | 500 x 250 mm |
| Sonderformate: | auf Anfrage |
| Standarddicke: | 15 mm |
| Trockenrohdichte: | 235 – 253 kg/m ³ |
| Druckfestigkeit: | > 1.500 kPa |
| Wärmeleitfähigkeit (Bemessungswert) | 0,078 W/mK |
| Wärmeleitfähigkeit (Messwert) | 0,074 W/mK |
| Brandverhalten: | Klasse A1 nach DIN EN 13501-1 |
| Wasserdampfdiffusion: | $\mu = 3$ (lt.europäisch. Zulassung) $\mu = 6,6$ (lt. Bauklimatik Dresden) |

Untergrund:

Geeignete Untergründe sind z.B. tragfähige und planebene Kalk- oder Kalkzementputze. Tapeten, Anstriche, gipshaltige Beschichtungen und lose Bestandteile sind zu entfernen. Schimmelbefall ist fachgerecht zu beseitigen. Baumängel und eindringende Feuchtigkeit (z.B. aufsteigende Feuchtigkeit oder Schlagregeneintrag) sind durch geeignete Maßnahmen zu beheben.

Saugende Untergründe müssen vorgehästet oder grundiert werden. Eine Entkopplung zu angrenzenden Bauteilen wie Böden, Decken und Fenstern ist vorzusehen. Unebenheiten müssen vor der Verklebung ausgeglichen werden. Ggf. ist ein flächiger Egalisierungsputz vorzugsweise mit KP-Ausgleichsputz

Verarbeitung

aufzutragen. Der Untergrund darf feucht, aber nicht nass sein.

Bearbeitung:

Die CONPART Laibungsplatte lässt sich mit einem Fuchsschwanz, einer Pendelhub- oder einer Handkreissäge auf das jeweils gewünschte Maß zurechtschneiden. Alternativ kann CONPART Laibungsplatte auch mit einer scharfen Klinge angeschnitten und gekantet werden. Die Schnittkanten sollten mit einer feinen Raspel geglättet werden. Besonders bei Zuschnitten im Innenraum sind geeignete Staubschutzmaßnahmen zu treffen.

Verarbeitung:

Zum Verkleben der CONPART Laibungsplatte wird CONPART Klebemörtel KP 7095 oder CONPART Klebemörtel KP-S 7094 gemäß Anleitung angerührt, vollflächig auf die Wand aufgetragen und mit der Zahnkelle (≥ 10 mm Zahnung) zur gleichmäßigen Verteilung horizontal gekämmt. Bei größeren Unebenheiten sollte die Wand mit KP-Ausgleichsputz vorgeputzt werden. CONPART Laibungsplatten werden mit der nicht grundierten Seite zur Wand verklebt. Zuvor ist für eine geeignete Entkopplung zum Boden zu sorgen, damit eine Hinterströmung vermieden wird. Sobald die Platte positioniert ist, wird sie fest angedrückt. Die nächste Platte wird stumpf gegen die vorherige gestoßen. Alternativ können bei der homogenen Klimaplatte vor dem Anbringen der nächsten Platte die Stoßkanten mit Kleber versehen werden. Die Fugenbreite darf 3 mm nicht überschreiten. Der überschüssige Kleber muss restlos aufgenommen werden. Wichtig ist eine sorgfältige lot- und waagerechte Ausführung der unteren Plattenreihe, damit die Platten sauber gestoßen werden können. Außerdem sind Kreuzfugen zu vermeiden. Bei Bedarf kann die Rückseite vorgehästet werden.

Befestigung:

Die CONPART Laibungsplatte wird z. B. am Fensteranschluss stirnseitig gegen den Rahmen geführt. Um Rissen vorzubeugen, wird empfohlen in der Anschlussfuge CONPART Fugen-

Verarbeitung

band einzulegen. Außerdem sollten korrosionsfreie Eckschutzschienen eingesetzt werden. Vorzugsweise werden diese mit CONPART Kalkglätte KP 7096 und ggf. nichtrostenden Befestigungsmitteln angesetzt. Bogen- und Gewölbelaibungen können durch kleinere Segmentstreifen und Schrägschnitte angepasst werden.

Oberfläche:

Die Oberflächenbeschichtung sollte erst nach dem Abbinden des Klebers aufgebracht werden. Je nach gewünschter Struktur kann die Oberfläche mit CONPART Innenputz 7097 (leicht körnig) oder CONPART Kalkglätte KP 7096 (glatt) beschichtet werden. Für eine rissfreie Fläche muss eine Armierung mit CONPART Glasgittergewebe 5/5A 4098 ausgeführt werden.

Beschichtung:

Vom Einsatz klassischer Tapeten und Tape-tenkleister wird abgeraten, da hierdurch die diffusionsoffene und kapillaraktive Wirkungsweise des CONPART Klimaplat-ten-Systems deutlich eingeschränkt wird. Als Farbbeschichtung werden Silikat-Innenfarben nach DIN EN 13300 empfohlen (CONPART InnenSilikat ELF 3060). Kalk-, Lehm- oder Kreidefarben können ebenfalls verwendet werden. Außerdem ist der Einsatz von mineralischen Spachteltechniken möglich. In diesen Fällen ist es sinnvoll die Oberfläche der Klimaplaten mit CONPART Kalkglätte KP 7096 oder CONPART Innenputz 7097 zu beschichten.

Lieferung und Lagerung:

Die Lieferung erfolgt in Kartons mit 20 Stück Anschlussplatten je Einheit. Bei Lagerung sind die Platten vor Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung zu schützen.

Sicherheit, Ökologie und Entsorgung:

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und anderer Einflussfaktoren kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht entnommen werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift Ihre Gültigkeit.